

Stellungnahme der Fachschaftsinitiative Philosophie zum Seminar `Krieg und Frieden in Philosophie und Geschichte`

In diesem Semester (SoSe 2023) findet am Institut für Philosophie das Seminar `Krieg und Frieden in Philosophie und Geschichte` statt, das Prof. Olaf Müller zusammen mit Prof. Jörg Baberowski unterrichtet. Prof. Baberowskis Äußerungen und Verhalten sind in den letzten Jahren Gegenstand verschiedener Kontroversen gewesen.¹ In seinen Äußerungen zu den Themen Asyl, Asylrecht und Migration bedient er immer wieder „Überfremdungsnarrative“ der sogenannten Neuen Rechten und verharmlost gar rechten Terror². Durch Recherchen der ZEIT wurde außerdem bekannt, dass Baberowski einen Debattenkreis gegründet hat, zu dem u.a. Thilo Sarrazin (der aufgrund u.a. rassistischer Äußerungen aus der SPD ausgeschlossen wurde^{3,4}), Michael Klonovsky (ehemaliger Referent Alexander Gaulands (AfD)), Dieter Stein (Gründer und Chefredakteur *Junge Freiheit*) sowie Karlheinz Weißmann (Mitbegründer des Neu Rechten *Institut für Staatspolitik*) und Vera Lengsfeld (Mit-Initiatorin der „Gemeinsamen Erklärung 2018“ als Autorin *Junge Freiheit*, Sprachrohr der Neuen Rechten) gehören, und somit zur Vernetzung von konservativen, rechten und rechtsradikalen Gruppen und Intellektuellen beigetragen hat.^{5,6} Darüber hinaus hat er mit seinem Auftritt als renommierter Historiker bei *KenFM* dem Format des Verschwörungsideologen Ken Jebsen Legitimation verliehen.⁷

An der Universität ist Baberowski zudem kontrovers in Erscheinung getreten: 2019 bezeichnete er zwei Studierendenvertreterinnen als „unfassbar dumm“ und „linksextreme Fanatiker“ auf

¹ Andreas Fischer-Lescano, Die Selbstinszenierung eines Rechten, in: *Frankfurter Rundschau*, 11. Juni 2017.

Online abrufbar: <https://www.fr.de/wissen/selbstinszenierung-eines-rechten-11047659.html>

² Kulturzeit-Gespräch mit Jörg Baberowski, *Kulturzeit Sendung vom 24. September 2015*. Online abrufbar:

<https://www.3sat.de/kultur/kulturzeit/kulturzeit-gespraech-mit-joerg-baberowski-100.html?obj=54138>

³ Gideon Botsch, „Gutachten im Auftrag des SPD-Kreisverbandes Spandau und der SPD-Abteilung Alt-Pankow zur Frage: ‘Sind die Äußerungen von Dr. Thilo Sarrazin im Interview mit der Zeitschrift Lettre International [...] als rassistisch zu bewerten?’“ <https://web.archive.org/web/20120131053733/http://www.sw.fh-koeln.de/agiksa/sarrazin/Sarrazingutachten.pdf>

⁴ Presseerklärung zur Entscheidung im Parteiordnungsverfahren Dr. Thilo Sarrazin, 31. Juli 2020, <https://bundesschiedskommission.spd.de/aktuelles/aktuelles/news/presseerklaerung-zur-entscheidung-im-parteiordnungsverfahren-dr-thilo-sarrazin/07/08/2020/>

⁵ Vgl. Martin Machowecz, Ein neuer Salon in Berlin, in: *DIE ZEIT* Nr.13/2018. Online abrufbar unter

<https://www.zeit.de/2018/13/erklaerung-2018-rechtspopulismus-intellektuelle-einwanderung>.

⁶ Christian Fuchs, Paul Middelhoff, *Das Netzwerk der Neuen Rechten*. Hamburg 2019, S. 190.

⁷ *KenFM*, Folge vom 24. November 2019 (hier nicht verlinkt, aber online abrufbar). Eine kurze Beschreibung von Ken Jebsen und *KenFM* gibt u.a. Annika Schneider, Vom Jugendidol zum Verschwörungsmystiker, in: *Deutschlandfunk*, 26. Oktober 2021. Online abrufbar: <https://www.deutschlandfunk.de/ken-jebsen-vom-jugendidol-zum-verschwoerungsmystiker-100.html>

Facebook und gab sie somit einem Shitstorm seiner rechten Online-Gefolgschaft preis.⁸ Im Folgejahr ging Baberowski einen "Studenten körperlich an und bedrohte ihn verbal mit den Worten „Soll ich dir was in die Fresse hauen?“"⁹

Wir als Fachschaftsinitiative Philosophie bekennen uns ausdrücklich zu dem im Grundgesetz verankerten Recht auf Asyl und sprechen uns dafür aus, die Themen soziale Ungleichheit, weltweiter Hunger, Flucht und Vertreibung im Zentrum dieser politischen Debatte zu stellen, anstatt ausgrenzende Narrative zu bedienen.

Wir drücken unsere Sorge aus, dass durch die Einladung von Baberowski zu Seminaren am Institut für Philosophie und anderen Diskussionsveranstaltungen, die Legitimation von rechten Positionen und Narrativen weiter vorangetrieben wird und möchten alle Studierenden, die an diesem Seminar teilnehmen, dazu einladen, sich kritisch mit den Äußerungen Baberowskis auseinanderzusetzen.

Für die hier geäußerten Aussagen ist ausschließlich die FSI-Philosophie verantwortlich. Die Initiative zum Verfassen ging ausschließlich von Mitgliedern der Fachschaft Philosophie aus.

⁸ Rechte Hetze benennen – Stellungnahme zu den rassistischen und frauenfeindlichen Angriffen auf zwei HU Studentinnen. Online abrufbar unter <https://rechtehetzebenennen.noblogs.org>. Siehe auch Jonas Wahmkow, Gepöbel im Diskurs: Anzeige gegen HU-Prof Baberowski, in: taz, 22. Oktober 2019. Online abrufbar: <https://taz.de/Anzeige-gegen-HU-Prof-Baberowski/!5631998/>

⁹ Pressemitteilung des Referent:innenrats zum tätlichen Angriff von Baberowski auf Studierende. Online abrufbar unter <https://www.refrat.de/article/pmbaberowskiangriff.html>